

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808

25 (5.5.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 25. Donnerstag den 5. May 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerihtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden - Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Mahlberg

zu Wagenstatt an die Joseph Enzischen Eheleute, auf Mittwoch den 25. Mai 1808 Vormittags 8 Uhr bey dem Großherzoglichen Revisorat in Mahlberg. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

zu Linz an den jüngern Bürger Michael Arbogast, auf Dienstag den 24. Mai 1808 in Großherzoglicher Landschreiberey zu Neufreystatt. Aus dem

Oberamt Kork

zu Sand an die in Sant gerathenen Christian Sebastian'sche Eheleute, auf Montag den 23. May 1808. Aus dem

Oberamt Steinbach

zu Steinbach an den in Sant gerathenen Kiefer Joseph Manz, auf Dienstag den 17. May d. J. vor dem Theilungs Commissariat zu Steinbach.

zu Eisenthal an den in Sant gerathenen Bürger Ignaz Krant, auf Dienstag den 17ten Mai vor dem Theilungs Commissariat zu Steinbach;

zu Gallenbach an den in Sant gerathenen verstorbenen Anton Heinig, auf Dienstag den 17. Mai d. J. vor dem Theilungs Commissariat zu Steinbach. Aus dem

Oberamt Baden

zu Hauen Eberstein an die nach Ausland emigrirenden Bernhard Hirth, Martins Sohn, Gregor Engler, Franz Welker, Wendel Hirth, Martin Hirth, Anton Knorr Wittwe, auf Men-

tag den 23. Mai 1808 in dem dasigen Wirthshaus zum Adler;

zu Hauen Eberstein an den Bürger Leopold Reiß, auf Montag den 30. May 1808 in dem Wirthshaus zum Adler;

zu Balg an den Bürger Anton Ihle, den alten, auf Dienstag den 24. May 1808 in dem Wirthshaus zum Hirsch allda. Aus dem

Oberamt Rastatt

zu Vietigheim an den Johann Schröder den Jungen und Bartel Schmid, die nach Russisch Polen wandern, in Zeit von 8 Tagen beym Schultheiß zu Vietigheim ihre Forderungen einzugeben;

zu Kuppenheim an den Konrad Walz, der außer Landes zieht, haben die Gläubiger binnen 8 Tagen ihre Forderungen beym Staabhalter dafelbst einzugeben. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

zu Schröck an den in Sant gerathenen Bürger Johannes Hübscher, auf Donnerstag den 5. Mai d. J. auf dem Rathhaus zu Schröck.

Oberamt Pforzheim

zu Niefern an den sich flüchtig gemachten Schuhmacher Jak. Schwarz Montag d. 16. Mai d. J. bey der Theilungs Commission auf dortigem Rathhaus.

Mundtods Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden.

Aus dem

Oberamt Lahr

von Friesenheim dem Philipp Roth, dessen Pfleger Joseph Glaser dafelbst ist. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

von Bodersweier den Johannes Baldner, dem jungen, dessen Pfleger der Johannes König allda ist.

E r b v o r l a d u n g e n.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben, sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Spielberg der schon vor ungefähr 36 Jahren in die Fremde gegangene Bürgersohn Jakob Zwexig, dessen Vermögen in ungefähr 225 fl. besteht.

Stein. [Einbruch und Diebstahl.] In der Nacht vom 25. auf den 26. April wurde in dem Pfarrhaus zu Unterwössingen von einer theils mit Ober- und Untergewehr versehenen wenigstens 30 Mann starken Räuberbande gewaltsam eingebrochen, und die in der anliegenden Specification enthaltene Gelder, die theils zur Pfarrwittwenkasse gehörig, theils Eigenthum des Herrn Pfarrers waren, auch sonstige Effecten, während der Gestliche, seine kranke Frau und Töchter gebunden und mißhandelt wurden, entwendet.

Die Räuber besetzten das Pfarrhaus mit Wache, stießen die Hausthüre ein, schossen theils in der Stube, theils im Hof Gewehre und Pistolen los, und liefen mit brennenden Lichtern im Haus herum, und die zur Wache beorderten Räuber schossen mit Kugeln auf die zur Hülfe herbegeeilten Bürger, bis der Raub vollbracht war. Von diesem Vorfall werden hiermit sämtliche hohe und niedere Obrigkeiten mit dem dienstergebensten Ersuchen in Kenntniß gesetzt, beliebige Vorkehr zu treffen, daß wann von den geraubten Stücken etwas zum Verkauf angeboten werden sollte, der Verkäufer sogleich arretirt und gefällige Nachricht hieher ertheilt werde.

Die Räuber hatten meistens blaue Bauernkleider, einige auch lange, andere kurze Ueberrocke an, einer davon aber war mit einer Soldatenuniform von blauem Tuch und einem Säbel über die Schulter, und ein Anderer mit langen hellblauen mit Leder besetzten Ueberhosen und einem Sack von gleicher Farbe angethan, und mehrere waren, im Gesicht geschwärzt; jener Räuber aber, der die Schublade mit dem Geld weggetragen, sey ein großer langer Pusch gewesen, habe ein schwarzes Gesicht, runden Hut und einen dunkelblauen Wigsch, der fast bis auf die Schuhe gieng, angehabt. Einige hatten Spitzschuhe, andere ordinäre Schuhe an, und beyhm Abmarsch hat sich die Bande in 3 Theile getheilt, wovon man die Spuren nach Jöhlingen, Wöschbach,

und Grombach auf dem Felde gefunden. Stein den 29. April 1808.

Großherzogliches Oberamt.

V e r z e i c h n i s s

desjenigen, was dem Hrn. Pfarrer Deimling zu Unterwössingen in der Nacht vom 25. auf den 26. April d. J. mittelst gewaltsamen Einbruchs theils an eigenem Vermögen, theils als Camerar. aus der geistlichen Wittwen-Fiscikasse entwendet worden.

- 1) Eine tannene Schublade mit zwey Fächern aus einem Registraturkasten, worin sich ungefähr 1700 fl. Geld befand, meistens in Brabanter Thalern, 6 Bähnern Conventionsmünz und neuen Badischen Sechskreuzerstück.
- 2) Ein kleines fast quadratförmiges Kistchen, ungefähr 1 Schuh lang, darinnen befanden sich 1½ Duzend silberne Caffeeelöffel, davon ein halb Duzend nach der neuen größern Façon sind, und worauf die Durlacher Silberprobe sich befindet.
- 3) Eine silberne Zuckerklamme von durchbrochener Arbeit mit der Durlacher Probe.
- 4) 2 Duzend silberne Eßlöffel, worunter auf einem F. D. und auf einem andern S. D. eingegraben ist; mehrere darunter sind neu und mittlerer Größe.
- 5) 2 silberne Frauenzimmer-Haarnadeln mit weißen Steinen.
- 6) Eine silberne Taschenuhr mit doppeltem Gehäus, wovon das äußere marmorirt nach Schildkrötenart mit weisem emailirtem Zifferblatt, ist eine Geneveruhr und auch ein französischer Name inwendig.
- 7) 1 ovales silbernes inwendig vergoldetes Salzbüchse.
- 8) 1 Halspater von 1000 guten großen Granaten.
- 9) Zwey dergleichen, wovon in jedem 3 Reihen geringere Granaten sind.
- 10) Ein dito von drey Reihen guten Granaten.
- 11) Ein ovales silbernes geripptes Eau de Levante-Büchse.
- 12) Ein kleines ganz goldenes Halsanhänkerle in Form eines Herzens.
- 13) Ein dito von Glas mit Gold eingefast.
- 14) Ein kleines ovales 2 Zoll langes und schwarz überzogenes Köfferchen mit einem sogenannten Druckschloß von Silber, worin sich Folgendes befand:
- 15) Ein goldener Ring mit Carniolen, worauf das Deimlingische Stammwappen mit dem Daumen ist;
- 16) 2 Paar silberne Mannsheimder Knöpfchen mit kristallinen Steinen;
- 17) 2 goldene Kugelringe, worin in dem einen innen die Buchstaben J. C. D. und die Jahrzahl 1767 in dem andern die Buchstaben

- 18) E. B. H. mit der nemlichen Jahrszahl eingegraben sind. Sodann
- 19) 1 Paar silberne Schuhschnallen, nicht ganz vier-eckigt, sondern etwas länglicht;
- 20) 1 glattes silbernes Halschloß, außer diesem
- 21) Ein ganz Duzend Service-Messerlein mit schwarzen Hefen;
- 22) Ein doppeltes seidenes großes schwarzes Mayländer Mannshalstuch;
- 23) 2 weisse moufelmene dito;
- 24) 1 silberner stark vergoldeter Comunionkelch von mittlerer Größe mit dem dazu gehörigen silbern vergoldetem Padem;
- 25) 3 vollwichtige alte französische Louisd'or;
- 26) 2 Kremnizer Dukaten;
- 27) 2 halbe viereckigte badische gar alte Dukaten mit dem Brustschild und Umschrift des höchstseeligen Herrn Markgrafen Georg Friedrichs von Baden;
- 28) Ein ganzer und zwey halbe Wildberger feine Silberthaler.

Pforzheim. [Erbvorladung.] Der Becker Johann Philipp Fieß von Elmendingen, welcher schon seit 12 Jahren, ohne etwas von sich hören zu lassen, von seinem Geburtsort entfernt ist, wird an-durch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten um so gewisser hier vor Oberamt einzufinden, als man sonst sein dahier zurückgelassenes Vermögen von 724 fl. seinen Verwandten gegen Caution verabsolgen lassen wird. Pforzheim den 11. April 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Kauf = Anträge.

Karlsruhe. [Versteigerung.] Seine Kö-nigliche Hoheit, unser gnädigst regierender Herr ha-ben, zur Beförderung des Bauwesens in der hiesigen Residenzstadt, zu beschließen geruht, daß das in dem vordern Cirkel befindliche Orangeriegebäude nebst den sämtlichen Hintergebäuden und Gärten in schickliche Baupläze abgetheilt, und diese an Liebhaber öffent-lich versteigert werden sollen. Die zu diesem Geschäft gnädigst ernannte Commission hat zu dieser Steige-rung Dienstag den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr bestimmt, wo die Liebhaber auf dem Platz dieses Orangeriegebäudes sich einzufinden, und die nähern Bedingungen erfahren können. Vorläufig bemerkt man, daß die Vertheilung dieses Platzes nach den Bedürfnissen der Käufer eingerichtet werden könne, und daß diejenigen, welche etwa das vordere Ge-bäude ganz oder Theilweise ersteigern wollen, sehr leicht und mit wenigen Kosten eine häusliche Einrich-tung darinn treffen können. Karlsruhe den 3. May 1808.

Von Commission wegen.

Durlach. [Fruchtverkauf.] Bey der Groß-herzoglichen Amtskellerey dahier werden auf einge-langte höchste Anordnung Donnerstags den 5. May d. J. etwa 250 Malter Korn vom Jahrgang 1806 Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Durlach den 28. April 1808.

Großherzogliche Amtskellerey.

Pacht = Anträge und Verleihungen.

Pforzheim. [Schäferey-Verleihung.] Der Fleckenschäfereybestand zu Dill- und Weisenstein geht bis Michaelis d. J. zu Ende, und wird Mont-ag den 30. May d. J. in öffentlicher Steigerung auf drey weitere Jahre unter folgenden Bedingungen verlehnt werden.

Der Beständer hat nemlich freye Wohnung, Stallung und einen Küchengarten unentgeltlich zu benutzen, und kann auch für sich 100 Stück Schaaf halten, weiter bekommt derselbe von jedem Sommer Nachtpfösch 12 kr., so oft er vorschlägt, 4 kr., und von dem Mittagpfösch 2 kr., von dem Winternacht-Pfösch hat aber derselbe nur 10 kr. zu beziehen; die Liebhaber können sich an bemeldtem Tag auf dem Rathhaus einzufinden. Pforzheim am 14. April 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Karlsruhe. [Logis.] In der Friedrichs-Straße N. 297 beyhm Schuhmacher Kirchenbauer ist der obere Stock mit 2 heizbaren Zimmern nebst einer Kam-mer, worunter ein Zimmer und ein Alkof tapezirt sind, ein verschlossener Speicher nebst Keller und Holzremise auf den 23. Juti zu verleihen.

Dienst = Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben gnädigst geruht, die in Erledigung gekommene reformirte Pfarrstelle zu Weingarten dem bisherigen Pfarrer zu Palmbach Friedrich Philipp Christian Hepper zu übertragen.

Der Rechts Practikant Fein zu Karlsruhe wurde in die Zahl der Hofgerichts-Advokaten der Markgraf-schaft mit der Erlaubniß aufgenommen, seinen Wohn-Sitz zu Karlsruhe nehmen zu dürfen.

Durch Absterben des Schullehrers Lumpp zu Neusatz ist dieser Schuldienst vakant geworden.

Auch ist ebenfalls durch Absterben des Schulleh-rers Anton Bösch zu Oberweier dieser Filialschul-dienst in Erledigung gekommen.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. [Geborene.] Den 29. Merz Emilie Louise, Bat. Herr Karl Wilhelm Heinrich Wielandt, Großherzoglicher Obrist vom Korps.

Den 5. April. Christian Georg, Wat. Johann Georg Mertelmeier, Hinterfaß in Klein-Karlsruhe.

Den 14. Anne Katharine, Wat. Konrad Krieger, Invalide.

Den 16. Karoline Friederike, Wat. Jakob Allinger, Bürger in Klein-Karlsruhe und Zimmermann.

Den 19. Andreas August Ludwig, Wat. Herr Johann Friedrich Döring, Bürger und Handelsmann.

Den 21. Katharine Louise Barbare, Wat. Jakob Blochmann, Gemeiner der Großherzoglichen Leibgarde zu Pferd.

Den 23. Wilhelmine, Wat. Herr Christian Heinrich Bittel, Kanzlist.

Den 24. Katharine Karoline, Wat. Paul Dorn, Bürger und Schneidermeister.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 10. April. Marie Eugenie, Wat. Herr Jakob Richard, Hofstanzmeister.

[Kopulirte.] Den 18. April. Herr Jakob Fr. Griebel, Quartiermeister des großh. Husarenregiments Markgraf Louis, mit Jungfer Johanne Jostin, Herrn Nikolaus Josts, Lieutenants des Großherzoglichen Infanterieregiments Haf, mit Frau Margarethe gebornen Schuhmacherin ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 18. Herr Wilhelm Schiamelpfenning, von der Oye, Rittmeister des Großherzoglichen leichten Dragonerregiments, mit Fräulein Sophie Karoline Friederike von Bohlen.

Den 24. Jakob Hundertpfund, Korporal der Großherzoglichen Leibgarde zu Pferde, mit Henriette Lappin von Bergzabern.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 18. April. Johannes Bluck, Korporal vom Leibinfanterieregiment Großherzog, der Kompagnie Major von Sponck, mit Salome Maderin.

[Gestorbene.] Den 7. April. Elisabeth gebörne Ambergerin, Johann Georg Hubers, Invaliden Ehefrau, alt 45 Jahre, 6 Monate, starb an der Brustentzündung.

Den 7. Christian Ludwig, Wat. Georg Kammerer, Bürger in Klein-Karlsruhe und Maurer, alt 2 Jahre und 17 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 11. Christian Sutterer, Gemeiner des Großherzoglichen Artilleriebataillons, alt 24 Jahre, starb an der Brustwassersucht.

Den 13. Frau Johanne Katharine, eine gebörne Leuzin, Herrn Josias Wackers, Feldwebels Ehefrau, alt 76 Jahre, 7 Monate, starb am Nachlaß der Natur.

Den 16. Herr Friedrich Gustav Freiherr von Stetten, Obrist der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde und Kommandeur des Großherzoglichen Militärverdienstordens, alt 44 Jahre, 2 Monate und 29 Tage, starb an einem Entzündungsfieber.

Den 16. Christine Katharine, Wat. Wendelin Heilmann, ehemaliger Feldwebel, alt 4 Monate, 20 Tage, starb an den Sichtern.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. May 1808.

Frachtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtafe.		Karlsru.		Durl.		Fleischware.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Lth.	Pf.	L.	Das lb.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	
Das Malter.	9	30	9	30	9	20	Ein Beck zu							Ochsenfleisch	10	10		
Neuer Kernē	9	30	9	30	9	—	1 kr. hält	—	6½					Gemeines .	9	—		
Alter Kernē	9	—	9	—	—	—								Rindfleisch .	7	9		
Waijen . .	—	—	6	—	6	24	dito zu 2 kr.	—	13	—	13			Kuhfleisch .	6	—		
Neues Korn .	—	—	6	—	—	—	Weißbrod zu							Kalbfleisch .	7	7		
Altes Korn .	—	—	—	—	—	—								Räuplingsfl.	—	—		
Gem. Frucht.	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	13	1	13			Hammelfl .	9	—		
Gersten . .	5	28	5	28	5	20	Schwarzbrod							Schweinesf.	9	9		
Haber . . .	5	20	5	20	4	—								Ochsenzunge	10	10		
Welschkorn .	7	—	7	—	9	4	zu 5 kr. hält	1	31	—	—			Ochsenmaul	14	—		
Erbsen d. Gri	1	48	—	—	1	3	dito zu 10 kr.	4	—	4	—			1 Ochsenfuß	9	—		
Linzen . . .	2	—	—	—	—	—								1 Kalbskopf	20	—		
Bohnen . . .	1	32	—	—	—	—												

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. 28 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 24 kr. —
Lichter 22 kr. — Saise 20 kr. Unschlitt der Centner 26 fl. 5 Eyer 4 kr.